



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Bericht

2025

J. Schmalz GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 10 – Regionalen Mehrwert schaffen	12
5. Weitere Aktivitäten	15
6. Unser Klimawin BW-Projekt	20
6.1 Das Projekt	20
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	20
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	21
6.4 Ausblick	21
Impressum	22

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Schmalz ist einer der Marktführer in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme. Die Produkte des international aufgestellten Unternehmens kommen in Anwendungen der Logistik genauso zum Einsatz wie in der Automobilindustrie, der Elektronikbranche oder der Möbelproduktion. Zum breiten Spektrum im Geschäftsfeld Vakuum-Automation zählen einzelne Komponenten wie Sauggreifer oder Vakuum-Erzeuger, komplette Greifsysteme und Spannlösungen zum Festhalten von Werkstücken, beispielsweise auf CNC-Bearbeitungszentren.

Im Geschäftsfeld Handhabung bietet Schmalz mit Vakuumhebern und Kransystemen innovative Handhabungslösungen für Industrie und Handwerk. Mit dem Geschäftsfeld Energiespeicher baut das Unternehmen ein weiteres Standbein im Bereich der **stationären** Energiespeicher auf.

Die Kombination aus umfassender Beratung, hoher Innovationsorientierung und erst-klassiger Qualität sichert Kunden einen nachhaltigen Mehrwert. Intelligente Lösungen von Schmalz machen Produktions- und Logistikprozesse flexibler und effizienter – und gleichzeitig fit für die voranschreitende Digitalisierung.

Schmalz ist mit eigenen Standorten und Handelspartnern in rund 70 Ländern auf allen wichtigen Märkten vertreten. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Glatten im Schwarzwald beschäftigt an 31 Standorten weltweit rund 1.800 Mitarbeitende.



Der Hauptsitz von Schmalz in Glatten im Schwarzwald. Bild: J. Schmalz GmbH

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:
www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 20.05.2014

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	ja
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	ja	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Einarbeitungsprojekt für neue Azubis und DH-Studierende 2025

Schwerpunktbereich: Nachhaltigkeitswissen aufbauen und regional weitergeben

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: nein

materiell: nein

personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Erneuerbare Energien gemäß Leitsatz 01 sind bei Schmalz kein neues Thema, sondern Teil unserer Unternehmens-DNA seit der Gründung 1910. Schon damals fiel die Standortwahl bei Firmengründung auf Glatten, da dort eine Wasserkraftanlage vorhanden war, die die ersten Maschinen antrieb. Diese Entscheidung legte den Grundstein für unser heutiges Energieverständnis: Unter anderem mit Wasserkraft, Solarenergie, Windkraft und Hackschnitzelanlage sind wir unser eigenes Kraftwerk.

Dazu passt der Anspruch von Schmalz, regionalen Mehrwert zu schaffen, wie es Leitsatz 10 meint. Uns ist es wichtig, sowohl öffentliche Besucher als auch unsere eigenen aktuellen und zukünftigen Mitarbeitenden in das Thema Nachhaltigkeit einzubeziehen. Wir tragen unser Engagement nach außen, weil dadurch ein Multiplikator-Effekt entsteht, der nicht nur uns als Unternehmen, sondern der gesamten Region nutzt.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Unser langfristiges Ziel ist es, ein Positiv-Energie-Unternehmen zu werden – also mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen, als wir selbst verbrauchen. Bereits heute decken wir bilanziell rund drei Viertel unseres Energiebedarfs durch Photovoltaik, Hackschnitzelheizung, Wasserkraft und Windkraft am Standort Glatten.

Dieser Wert soll durch den kontinuierlichen Ausbau unserer regenerativen Energieanlagen weiter ausgebaut werden.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Fortführung des Projekts „PV Eichen“ zur Errichtung eines neuen Freiflächen-Photovoltaik-Parks gegenüber dem Firmengelände.
- Projektmaßnahmen 2025:

- Satzungsbeschluss und Baugenehmigung
- Spatenstich und Baustart
- Integration von Biodiversitätsmaßnahmen
- Vorbereitung der Netzanbindung

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Das Jahr 2025 markiert für die PV-Anlage Eichen den Übergang von der Planungs- in die Umsetzungsphase – und damit einen der bedeutendsten Fortschritte auf unserem Weg zum Positiv-Energie-Unternehmen. Innerhalb weniger Monate konnten wir alle relevanten behördlichen Genehmigungsschritte erfolgreich durchlaufen: vom Satzungsbeschluss über die Bewertung des Bauantrags bis hin zum tatsächlichen Baustart im Mai 2025.

Dass dieser Prozess zügig und ohne größere Verzögerungen verlaufen ist, zeigt uns, wie wichtig eine enge und transparente Abstimmung mit der Gemeinde Glatten sowie den zuständigen Behörden ist.

Mit dem erfolgten Spatenstich im Juni 2025 ist der bauliche Startschuss gefallen. Die Bauarbeiten wurden bis Jahresende weitgehend abgeschlossen werden, sodass die Anlage plangemäß im Frühjahr 2026 ans Firmennetz angeschlossen werden kann. Bereits jetzt zeigt sich: Mit der PV-Anlage Eichen schaffen wir eine der größten Einzelinvestitionen unserer Unternehmensgeschichte in die eigene erneuerbare Energieerzeugung – und rücken unserem Ziel, Positiv-Energie-Unternehmen zu werden, deutlich näher.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Bilanziell durch eigene Anlagen erzeugte regenerative Energie [in % zum Gesamtenergieverbrauch]

- 2025: ca. 75 %
- Ziel ab 2027: > 100 %

Indikator 2: Erzeugte regenerative Energie durch Photovoltaik [in kWh pro Dreijahreszeitraum]

- 2025: ca. 1,83 Mio. kWh
- Ziel ab 2027: ca. 8 Mio. kWh

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2018	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktions- ziel in t CO ₂ e oder %	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	855	391*	-464	2030	0	100%
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	0	0	0	2030	0	100%

* Ermittlung auf Basis EnEfG Stand 2024

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Scope 1: Die Emissionen im Scope 1 entstehen hauptsächlich durch den firmeneigenen Fuhrpark, den Einsatz von Heizöl als Backup für die Hackschnitzelanlage sowie durch den Prozessschritt der Lackierung. Während ursprünglich der größte Teil der Emissionen auf den Fuhrpark entfiel und nur ein geringerer Anteil aus dem Heizöl stammte, hat sich dieses Verhältnis inzwischen umgekehrt.

Scope 2: In Scope 2 liegen die Emissionen bei null. Dies ist darauf zurückzuführen, dass bilanziell rund 75 Prozent des Strombedarfs durch die eigene Stromerzeugung gedeckt werden. Der zusätzlich zugekaufte Strom stammt zu 100 Prozent aus Ökostrom mit einem hochwertigen Label, geliefert von den EWS Schönau.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

- Reduktionsziel Scope 1, 2030 = 0 -855t im Vergleich zum Basisjahr 2018
- Reduktionsziel Scope 2 = 0 unverändert
- Weiteres Ziel: Positiv-Energieunternehmen bis 2030

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Scope 1:

- Es wurden verschiedene Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen ergriffen. So wird der CO₂-Ausstoß des firmeneigenen Fuhrparks – entsprechend der Definition im BAFA-Merkblatt zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs – durch die Verringerung von

Fahrten sowie den verstärkten Einsatz alternativer Antriebe, insbesondere der Elektromobilität, gesenkt. Darüber hinaus wird der Einsatz emissionsärmerer Kraftstoffe geprüft.

- Der Verbrauch von Heizöl soll reduziert werden, indem wirtschaftlich sinnvolle Alternativen genutzt werden. Dazu zählen unter anderem die mögliche Anbindung an das Nahwärmenetz sowie der Ausbau der bestehenden Hackschnitzelanlage.

Scope 2:

- Die Maßnahme, ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zu beziehen, wird fortgesetzt.

Darüber hinaus verfolgt das Unternehmen das Ziel, sich zu einem Positiv-Energieunternehmen zu entwickeln. Hierzu zählen insbesondere die energetische Optimierung der firmeneigenen Gebäude und Prozesse sowie der Erhalt und Ausbau der regenerativen Stromerzeugung.

4.3.6 Ausblick

Der Bau der PV-Freiflächenanlage Eichen wird auch im kommenden Berichtsjahr im Mittelpunkt unserer Klimaschutzaktivitäten stehen. Nach dem erfolgreichen Baustart im Jahr 2025 liegt der Fokus nun auf der planmäßigen Inbetriebnahme, die für das Frühjahr 2026 vorgesehen ist. Mit der Netzzuschaltung und der Direkteinspeisung in unser Firmennetz wird ein zentrales strategisches Ziel erreicht: Schmalz wird zum Positiv-Energie-Unternehmen.

Für die kommenden Berichtsjahre planen wir zudem...

- den Aufbau eines Energiespeicher-Systems, um die schwankende Energielieferung der Photovoltaik-Anlagen besser abzufedern und die Eigenverbrauchsquote weiter zu erhöhen;
- weiterhin unseren Beitrag als Industriepartner im Forschungsprojekt ReduCo2 zu leisten (<https://h2blackforest.de/teilprojekt-redu-co2.html>);
- die Prüfung einer Anbindung an das Glattener Nahwärmenetz, um Synergien zwischen unseren Energieerzeugungsanlagen und der kommunalen Infrastruktur zu heben;
- die Fortführung begleitender Klimaschutzmaßnahmen, insbesondere der Ausbau der Elektromobilität im Fuhrpark sowie die Weiterentwicklung unseres Lastmanagementsystems, um die neu erzeugte Energie möglichst effizient im Unternehmen zu nutzen.

4.4 Leitsatz 10 – Regionalen Mehrwert schaffen

4.4.1 Zielsetzung

Als Unternehmen mit tiefer regionaler Verwurzelung sieht Schmalz es als seine Verantwortung, das eigene Nachhaltigkeitsengagement auch nach außen sichtbar zu machen. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen und aufzuzeigen, welchen Beitrag wir als Industriepartner für

eine nachhaltigere Entwicklung in der Region leisten. Ein zentraler Baustein dieser Zielsetzung ist es, öffentliche Besucherinnen und Besucher für das Thema Nachhaltigkeit zu begeistern. Wir möchten Nachhaltigkeit erlebbar machen und einen niedrighschwelligen Zugang zu komplexen Themen schaffen, so dass andere als Multiplikatoren dienen und den Mehrwert für die Region

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

Gemeinsame Aktion zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen “Tal X” in Freudenstadt / Baiersbronn (<https://www.tal-x.de/>):

- Engagement als Partnerunternehmen der Veranstaltung
- Platzierung von zwei Infotafeln auf dem Veranstaltungsgelände
- Aktion im Rahmen der Klimal.Länd.Tage 2025 vom 29.September bis 5.Oktober:
 - Landkreis-Informationspavillon mit Wissenswertem und interessanten Fakten
 - Aktive Einbeziehung interessierter Besucher durch ein Team Spiel in Form eines Escape Games mit regionalen Kleinigkeiten als Gewinn

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir legen großen Wert darauf, im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsengagements auch die Region, um unseren Standort mit einzubeziehen. Im Rahmen unserer Aktivitäten bot es sich daher an, sich beim Nachhaltigkeitspavillon des Landkreises Freudenstadt aktiv einzubringen und mit den Besuchern auf unterhaltsame Weise zum Thema Nachhaltigkeit ins Gespräch zu kommen. Dies ist insofern gelungen, als dass die Resonanz der Besucher sehr positiv war.

4.4.4 Indikator

Im Fokus stand die einmalige Aktion und Beteiligung im Rahmen der Gartenschau „Tal X“ in Freudenstadt. Es wurden keine quantitativen Indikatoren erhoben, da eine manuelle Evaluation der Besucherzahlen über einen längeren Zeitraum hinweg einen unverhältnismäßigen Arbeitsaufwand nach sich gezogen hätte. Unser angebotenes Escape Game war täglich besucht – an einigen Tagen war das Besucherinteresse so hoch, dass noch zusätzliches Standpersonal angefordert werden musste. Es entstanden viele sehr interessante Gespräche mit den Besuchern aus den unterschiedlichsten Regionen und Altersgruppen – viele hoben die daraus entstandenen Denkanstöße sehr positiv hervor.

4.4.5 Ausblick

Aufgrund des positiven Ergebnisses werden wir uns in Zukunft bei ähnlichen Aktionen wieder beteiligen. Das interaktive Spiel, das für diese Aktion eingesetzt wurde, kann weiterhin von den beteiligten Partnern eingesetzt werden. Für zukünftige Besuchergruppen oder

Aktionen bei uns im Haus werden wir die Idee, das Thema Nachhaltigkeit spielerisch umzusetzen, weiterverfolgen.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	Umsetzung der Erkenntnisse aus doppelter Wesentlichkeitsanalyse & Transformationspfad.	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt Eigene PV-Anlagen, Windräder und Wasserkraftanlage Gebäude mit Geothermie und Fels-spaltenkühlung Weiterführung Forschungsprojekt ReduCo2	Weiterführung der begonnenen Aktivitäten	Weiterführung Projekt ReduCO2 (https://h2blackforest.de/teilprojekt-redu-co2.html)
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	Umweltbewusstes Handeln, Ressourcenschonung, R-Strategien (Reduce/ Reuse/ Recycle)	Materialprüfung auf Wiederverwendbarkeit ISO 14001/45001/ 50001- Maßnahmenpakete Abfall- & Gefahrstoff-reduzierung	Lineares → zirkuläres Denken Fokus auf Entwicklungsphase als Haupthebel Konsequente Abfall-reduzierung Konsequente Reduzierung des Einsatzes von Gefahrstoffen	Umsetzung der Öko-design-Richtlinie Vorbereitung auf Einführung Digitaler Produktpass

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 04 – Biodiversität	Erhalt & Weiterentwicklung Ökolehrpfad als Lern-/Erlebnisort	Führungen für interne/externe Besucher Insektenunterkünfte PV-Eichen-Maßnahmen: Extensive Landnutzung durch späte Mahd und gezielt gesteuerte Beweidung Schaffung von Biotoptrittsteinen für bessere Vernetzung Anpflanzung heimischer Sträucher und Anlage von Steinriegeln sowie Altgrasstreifen: Schaffung neuer Lebensräume für Insekten und heimische Tierwelt Bodenfreie Zaunanlage ermöglicht Durchgang für Niederwild, Kleinsäuger, Reptilien und Laufvögel Aktiver Beitrag zum Biotopverbund – Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft	Hohe Beliebtheit bei Mitarbeitenden & externen Gruppen (z. B. internationale Delegationen, Vereine)	Neue moderne Beschilderung Prüfung Geocaching-Angebot für Kinder/Jugendliche

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	Qualitäts-/Sicherheitsstandards einhalten, CO2-Fußabdruck kontinuierlich senken Ziel 2025: -20% Product Carbon Footprint Schmalz Produkte	Produktportfolio-Überarbeitung (Energie-, Material-, Prozesseffizienz) Energieeffizienz-Maßnahmen (im Rahmen ISO 50001)	Produktbeispiele: Compact-Pump GCPi (elektrisch): bis zu 95 % weniger Energie ggü. vergleichbarem druckluftbetriebenen Ejektor Flächengreifer FA-X und FA-M: bis zu 80 % Energieeinsparung durch Sparfunktion (gezielte Schaltung einzelner Düsenstränge) Jumbo-Systeme (Eco-Betrieb): bis zu 90 % weniger Energie je nach Anwendung, durch automatische Deaktivierung des Schlauchhebers bei längerer Nichtnutzung	Jedes Nachfolgeprodukt mit kleinerem CO2-Fußabdruck als Vorgänger
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	Achtung Menschen-/Arbeitnehmerrechte Vielfalt keine Diskriminierung	Mitarbeiterbeirat als Vertrauensgremium	Code of Conduct (für Schmalz und Lieferanten)	Menschen- und Arbeitnehmerrechte werden weiterhin gewahrt.
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	Hohe Zufriedenheit geringe Fluktuation geringer Krankenstand	Programm LIFE+ (20 Maßnahmen) Schulungen (Unternehmenskultur & Führung)	85 % Weiterempfehlungsrates in den letzten zwei Jahren auf der Plattform kununu	„Great Place to Work“ 2027 (Teilnahme 8. Mal in Folge)

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
		ergonomische Arbeitsplätze	Fluktuationsquote im Jahr von 2025 von 3,0 % Krankenstand im Jahr 2025 von 3,6 %.	
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	Faires und transparentes Verhalten gegenüber allen Stakeholdern	regelmäßiger Liefertag Zusammenarbeit mit Gemeinde Glatten Kooperation Campus Schwarzwald	Kooperation mit Campus Schwarzwald – Beispiel: Forschungsprojekt ReduCo2 (https://h2blackforest.de/teilprojekt-redu-co2.html)	Weiterführung offener, fairer und partnerschaftlicher Kontakt zu den Stakeholdern
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	Dauerhafte Sicherung von Arbeitsplätzen Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich	Zielgerichtete Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen als Gegenmaßnahmen zur Konjunkturkrise Investitionen in die Zukunft	Wirtschaftliche Stabilität trotz Umsatzrückgang 2025	Langfristig stabiles Wachstum
Leitsatz 11 – Transparenz	Fairer, transparenter Umgang mit allen Anspruchsgruppen. Vertrauen, Integrität und Offenheit als Grundlage aller Geschäftsbeziehungen Vermeidung von Fehlverhalten und Korruption Ethische Standards durch klare	Ethisch korrekte Geschäftsführung. Unterstützung aller interner und externer Aktivitäten zur Vermeidung von Bestechung und Korruption Unzulässig: Vereinbarungen/Nebenabreden zur Vorteilsnahme oder Begünstigung einzelner im Zusammenhang mit	Compliance-Organisation aufgebaut Compliance-Beauftragte für Deutschland und Auslandsge-sellschaften ernannt Geschäftsführer geschult; regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden Supplier Code of Conduct eingeführt mit Grundsätzen zu sozialer	Beibehaltung Status Quo

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	Verhaltensrichtlinien sicherstellen Konsequente Prävention von Verstößen durch Sensibilisierung und interne Kontrollmechanismen	Vermittlung, Vergabe, Lieferung, Abwicklung und Bezahlung von Aufträgen Vollumfängliche Compliance-Richtlinie auf Webseite.	Verantwortung, Integrität in Geschäftsbeziehungen und Verantwortung in den Lieferketten	
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	Unternehmerisches Know-how Mitarbeitenden aktiv einbinden. Kreative und innovative Ideen gezielt fördern Innovationskraft von Schmalz stärken Nachhaltigen Beitrag zu verantwortungsvollem wirtschaftlichem Handeln	Schaffung verschiedenster Anreize zum Umdenken Mitarbeitenden können Ideen einfach über Software einbringen. Ideen werden diskutiert, umgesetzt und bewertet Durchschnittlich 7.000 Ideen pro Jahr ergeben große Einsparungen Ausschüttung eines Teils der Einsparungen als Dankeschön von Schmalz für die Team-Kasse und Team-Events werden gemeinsam gefeiert	5943 Anzahl Verbesserungsvorschläge in 2025. Dadurch realisierte Einsparungen im Wert von 336.000€.	Hohe Niveau bei Verbesserungsvorschlägen im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens beibehalten und wenn möglich ausbauen.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Kreative Stationen zum Entdecken für Besucher auf dem Ökolehrpfad

Jedes Jahr im September beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Sie starten ihre Ausbildung oder ihr duales Studium bei Schmalz. Um diesen wichtigen Schritt aktiv zu begleiten, organisiert das Unternehmen ein dreiwöchiges Einarbeitungsprojekt. Dieses fördert nicht nur das gegenseitige Kennenlernen, sondern vermittelt auch erste praktische Erfahrungen im handwerklichen Arbeiten und in der strukturierten Projektarbeit.

Auch im Jahr 2025 stand das Einarbeitungsprojekt für neue Auszubildende und DH-Studierende bei Schmalz ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Diesmal lag der thematische Schwerpunkt auf erneuerbaren Energiequellen. Die Nachwuchskräfte entwickelten in kleinen Gruppen kreative Stationen, die Besucherinnen und Besuchern verschiedene Formen erneuerbarer Energie, wie Wind- und Wasserkraft oder Sonnenenergie, anschaulich vermitteln. Ziel ist es, komplexe Zusammenhänge spielerisch begreifbar zu machen – mit Ideen, die von den Teilnehmenden selbst stammen. Dafür waren neben handwerklichem Geschick auch Recherche und Planung gefragt: Welche Materialien und Strukturen eignen sich für die Stationen? Wie sollte die Stationen gebaut sein, dass diese langfristig im Außenbereich aufstellbar und nutzbar sind?

Mit großem Engagement entwickelten die Nachwuchstalente kreative Konzepte und arbeiteten im Team an der Umsetzung.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Das Einarbeitungsprojekt wurde von Schmalz auf vielfältige Weise unterstützt und begleitet. Jede der vier Gruppen erhielt ein eigenes Budget, um selbstständig Materialien und Beschriftungen für ihre Station zu beschaffen.

Neben der finanziellen Förderung war vor allem der persönliche Einsatz der Ausbilderinnen und Ausbilder entscheidend für den Projekterfolg. Sie unterstützten die Teilnehmenden während der gesamten Projektlaufzeit – ob bei handwerklichen Fragen, im sicheren Umgang mit Werkzeugen oder bei der Organisation und Strukturierung der Projektarbeit.

Ein weiterer wichtiger Faktor war das Engagement sowie die investierte Zeit und Energie der Auszubildenden und DH-Studierenden selbst. Das spiegelte sich direkt in der hohen Qualität, Kreativität und Sorgfalt der entstandenen Stationen wider.

Zum Abschluss des Projekts werden die fertigen Stationen auf dem firmeneigenen Ökolehrpfad aufgestellt – als sichtbares Zeichen

Umfang der Förderung: Eigenes Budget für Materialien sowie Zeitstunden der drei Ausbilder, die über den Zeitraum von drei Wochen zur Verfügung standen.

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Das Ergebnis des Einarbeitungsprojekts sind vier individuelle Stationen für die Besucher auf dem Ökolehrpfad geworden. Außerdem konnten die Auszubildenden und DH-Studenten ein gutes Grundwissen zum Thema Nachhaltigkeit aufbauen.

Das Projekt sowie das Thema wurden von den Ausbildern als treffend und sehr passend bewertet.

6.4 Ausblick

Es ist geplant das Einarbeitungsprojekt in regelmäßigen Abständen zum Thema Nachhaltigkeit zu wiederholen.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

J. Schmalz GmbH
Johannes-Schmalz-Str. 1
72293 Glatten
Telefon: +49 7443 2403-0
E-Mail: schmalz@schmalz.de
Internet: WWW.SCHMALZ.COM

Ansprechperson

Manja Hies, Leiterin Nachhaltigkeit
Manja.Hies@schmalz.de

Stand

31.08.2026